



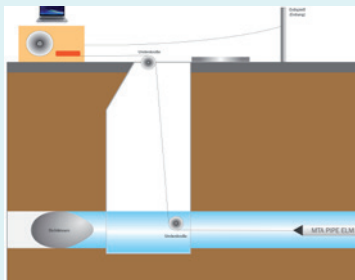
## MTA Pipe Electroscan



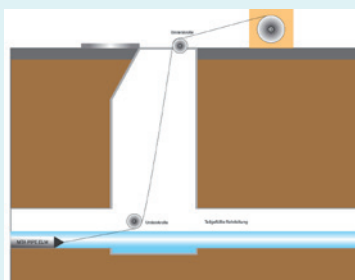
### Zustandsermittlung von Abwasserleitungen

Das elektromagnetische Messverfahren MTA Pipe Electroscan dient sowohl der Ortung als auch der Qualifizierung von Schäden in nicht leitfähigen Abwasserrohren. Bereits in den 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts gab es Versuche, Leckagen in Abwasserleitungen mittels Electroscan aufzuspüren. Heute, mehr als 20 Jahre später, gestattet es der Stand der Technologie, das damals angedachte Prinzip in ein zuverlässig funktionierendes Messsystem zur Ermittlung und Bewertung des Rohrzustandes umzusetzen.

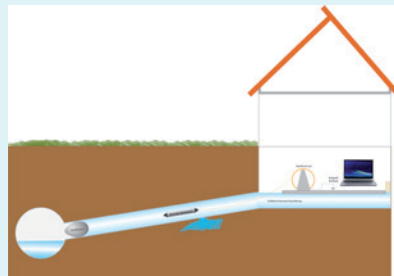
Messvorgang Dichtkissen

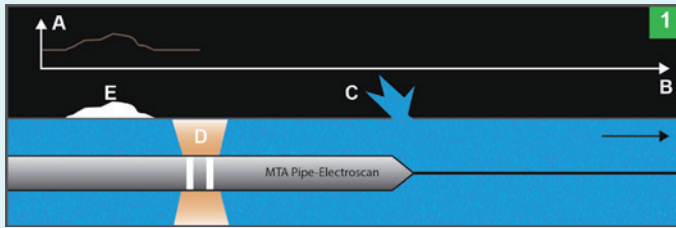


Messvorgang Einschwemmen

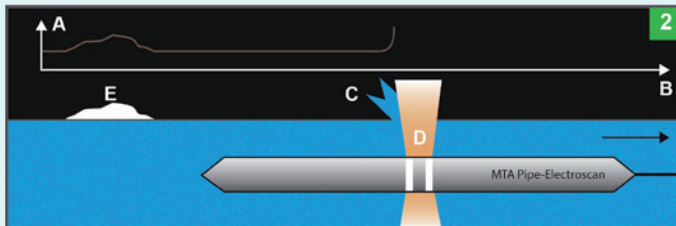


Messvorgang Hausleitungen

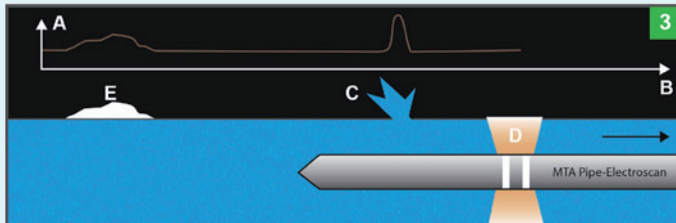




Bei diesem zerstörungsfreien Verfahren wird eine Sonde, die ein elektrisches Feld aussendet, durch den Kanal gezogen und eine Spannung gegen das umliegende Erdreich angelegt.



Sobald der Stromkreis aufgrund eines Schadens geschlossen wird, entsteht eine leitfähige Verbindung nach Ausen, über die Strom fließt. Dies erlaubt eine durchgängige 360° Zustandsermittlung der gesamten Rohrleitung.



**Ermittelt:**

- Hohlräume
- Ablagerungen
- Schäden an Rohrstruktur und Verbindungen (Korrosion, Versetzungen...)

A= Strom    B= Länge    C= Leck  
D= Elektrisches Feld    E= Hohlraum

**Eigenschaften:**

- 360° Scan über die gesamte Rohrleitungslänge
- Präzise Ortung und Qualifizierung von Schäden
- Für nicht-metallische Rohrleitungen
- Längenmessung
- Datengrundlage für Risikomanagement